

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 18: **Sergio Musmeci**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

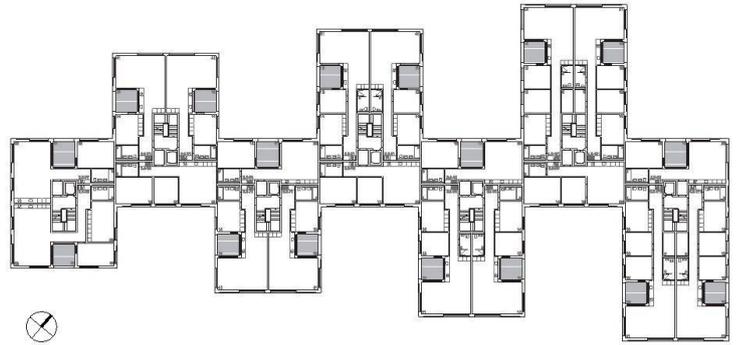
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WOHNÜBERBAUUNG LANDOLT-AREAL, ZÜRICH



01+02 Weiterbearbeitung (Bünzli & Courvoisier): Strassenansicht; Grundriss, 1. Obergeschoss, Mst. 1:1000 (Visualisierung + Pläne: Projektverfasser)

Das Team um Bünzli & Courvoisier Architekten aus Zürich gewinnt den Studienauftrag für die Bebauung des Landolt-Areals in Zürich mit einem Reissverschlussprinzip.

(af) Inzwischen ist der Rückbau der ehemaligen Weinhandlung Landolt in Zürich-Enge oberhalb der Sihl und Sihltalbahn in vollem Gang. Während das leerstehende Gebäude seit Oktober 2011 von Hausbesetzern genutzt wurde, entwickelten sechs Architekturbüros im Auftrag der Besitzerin, Agruna Immobilien Management aus Zürich, in einem Studienauftrag Projekte zum Bau von 60–70 Eigentumswohnungen auf dem gut 5800m² grossen Hanggrundstück.

Als einziges Team wagten huggenbergerfries Architekten das Experiment, mit dem Bestand weiterzubauen. Allerdings beurteilt die Jury das Projekt wegen seiner zahlreichen einseitig ausgerichteten Loftwohnungen als «nicht la-gegerechtes Miet- (statt Verkaufs-) Objekt».

Aus den weiteren städtebaulich sehr unterschiedlichen Neubaulösungen empfahl die Jury einstimmig das Projekt der Zürcher Architekten Samuel Bünzli und Simon Courvoisier zur Weiterbearbeitung. Sie bildeten aus sieben zueinander versetzt angeordneten 14.4m breiten Häusern eine Reihe. Durch Abfolge von Höfen auf der Strassen- und der Hangseite entsteht einerseits eine quartiersübliche Körnung und andererseits eine Verbindung mit dem Landschaftsraum. Ausserdem ermöglichen die Einschnitte die Ausrichtung der Loggias und die Wohnungslüftung auf die lärmgeschützten Höfe. Durch die unterschiedlichen Längen der Häuser von 18 bis 27m entstehen Wohnungen mit 2.5 bis 5.5 Zimmern, die bis auf wenige kleine Typen mehrseitig orientiert sind.

WEITERBEARBEITUNG

Bünzli & Courvoisier Architekten, Zürich; b+p baurealisation, Zürich; Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich; Aerni+Aerni Ingenieure, Zürich;

BAKUS Bauphysik + Akustik, Zürich; Meierhans & Partner, Schwerzenbach; Hefti.Hess. Martignoni Aarau, Aarau

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

- Burkhalter Sumi Architekten, Zürich;
- maaars Architektur Visualisierungen, Zürich
- huggenbergerfries Architekten, Zürich;
- synaxis Bauingenieure, Zürich
- OOS, Zürich
- pool Architekten, Zürich; Walt + Galmarini, Zürich; Wichser Akustik + Bauphysik, Zürich;
- Perolini Baumanagement, Zürich;
- noa Landschaftsarchitektur, Zürich
- Stücheli Architekten, Zürich; Sandro Balliana, Zürich; Roland Denier, Zürich

JURY

Sachpreisgericht: Franz Lienhardt, VRP Agruna AG (Vorsitz); Werner Frey, Geschäftsführer Agruna Immobilien Management AG
 Fachpreisgericht: Mireille Blatter, Amt für Städtebau Zürich; Sabrina Contratto Ménard, Architektin, Zürich; Lorenzo Giuliani, Architekt, Zürich; Arthur Rüegg, Architekt, Zürich

Weitere Informationen: espa.ium.ch



03 Bünzli & Courvoisier (Fotos: Elvira Kaspar)



04 Zweieilige Bebauung (Burkhalter Sumi)



05 Umbau und Anbau (huggenbergerfries)



06 Dichte Siedlung aus Punkthäusern (OOS)



07 Richtungswechsel (pool)



08 Polygonale Villenblöcke (Stücheli)